download www.zobodat.at

3. Jahrg. No. 8. November. 1885/86.

Monatliche Mittheilungen
des
Naturwissenschaftlichen Vereins
des
Regierungsbezirkes Frankfurt.

Herausgegeben
von
Dr. E. Huth in Frankfurt a. Oder.

Abonnementspreis
für den Jahrgang von der Redaction direct bezogen 3 Mark jährlich. Frankfurter Mitglieder des Vereins erhalten die „Monatl. Mittheilungen" kostenfrei ins Haus geliefert; auswärtigen Mitgliedern werden dieselben gegen jährlich 50 Pf. Porto- und Expeditionsgebühren zugesendet, für das Ausland betragen die Gebühren 75 Pf.

Inhalt: von Gellhorn: Bericht über die zu Ehren des dritten internationalen Geologen-Kongresses in der Königl. Bergakademie zu Berlin veranstaltete geologische Ausstellung. — Wiebecke: Boden und Krankheit. (Forts.) — Neuhaus: Catalogus Coleopterorum Marchicorum. — Protokoll der Vereinssitzung am 9. November 1885. — Einladung zu der am 14. Dezember stattfindenden Vereinssitzung.

Bericht über die zu Ehren des dritten internationalen Geologen-Kongresses in der Königl. Bergakademie zu Berlin veranstaltete geologische Ausstellung.

Von Bergrath von Gellhorn.

Heute bitte ich Sie, meine Herren, mit mir im Geiste eine Wanderung anzutreten durch die in der Invalidenstrasse Nr. 44 zu Berlin veranstaltete geologische Ausstellung, welche des Schönen, des Interessanten so vieles geboten. Da waren an den Wänden von 6 grossen Räumen die geologischen Karten aus aller Herren Länder entrollt; da lagen die zur Erläuterung dieser Karten dienenden geologischen und paläontologischen Belagstücke in vorzüglichen Exemplaren ausgebreitet, gewissermassen eine Ausstellung in der Ausstellung, denn die mustergültigen Sammlungen der geologischen Landes-Anstalt und Berg-Akademie sind mit vollem Recht als eine permanente Ausstellung zu betrachten.

Was nun die zu Ehren des Geologen-Kongresses veranstaltete Ausstellung betrifft, so gliedert sich dieselbe in

download www.zobodat.at

2 grosse Gruppen, nämlich — wie bereits angedeutet — in die geologischen Karten und in die geologischen und paläontologischen Funde. Lassen Sie uns nun Beide in Kürze etwas näher betrachten:

Da sehen wir zunächst unter den vom Professor Dr. Fischer aus dem Museum der Universität Freiburg im Breisgau ausgestellten Sachen schöne Edelsteine aus Brasilien, Ostindien, Siam und Ceylon, alsdann die wichtigsten Gesteine des Kaiserstuhls im Breisgau nebst Feinschliffen und Analysen von diesen Gesteinen, ausgestellt vom Geheimen Hofrath und Professor A. Knop in Karlsruhe. Wir finden dann vom Professor von Lasaulx in Bonn ausgestellt: Auswürflinge und Einschlüsse jüngerer rheinischer Eruptivgesteine, namentlich vom Laacher-See; wir finden ferner Gesteine aus der Gruppe der altkrystallinischen Schiefer, ausgestellt vom Professor Lehmann in Breslau; sodann aus dem Museum der Universität Strassburg die interessanten Original-Belegstücke zu der Arbeit von H. Rosenbusch: Die Steiger-Schiefer und ihre Contaktzone an den Granititen von Barr-Andlau und Hohwald.

Wenden wir uns nun zu den sedimentären Gebirgsschichten, so interessirt uns in erster Reihe die Ausstellung von Gesteinen und Versteinerungen aus Schweden des Professors Torell in Stockholm. Sie umfasst unsere ältesten versteinerungführenden Gebirgsschichten, nämlich das Cambrium und das Silur. Der naturhistorische Verein für die Rheinlande und Westphalen zu Bonn stellt Echinodermen aus dem Mittel-Devon der Eifel und eine Sammlung von Insekten aus der Steinkohlenformation von Saarbrücken zur Ansicht; Dr. Dathe in Berlin: Insektenreste aus den Culmschiefern von Steinkunzendorf in Schlesien; Professor von Fritsch in Halle a. S. legte Insektenreste aus dem Steinkohlengebirge von Wettin und Loebejun vor, sowie Versteinerungen aus dem mitteldeutschen Kupferschiefer und aus dem mittleren Buntsandstein von Bernburg. Ein Juvel der Ausstellung bildet die von dem Direktor der Königl. sächsischen geologischen Landes-Untersuchung, Oberbergrath Professor Credner in Leipzig vorgeführte Entwickelungsgeschichte von Branchiosaurus amblystomus Cred. aus dem Mittelrothliegenden des

download www.zobodat.at

Plauen'schen Grundes bei Dresden. Es ist, so viel ich weiss, das erste Mal, dass wir bei einem Saurier alle Stadien der Entwickelung von dem jugendlichen bis zum ausgewachsenen Thier paläontologisch verfolgen können. Dies ist nur dadurch möglich geworden, dass Herr Credner aus einer kolossalen Anzahl von Exemplaren seine Auswahl treffen konnte. Von besonderem Interesse sind auch die Eisensteine aus dem unteren Dogger Deutsch-Lothringens, eine Sammlung von Ammoniten aus diesen Eisenerzen, sowie von anderen den unteren Dogger charakterisirenden Petrefakten, welche Sachen die Kommission für die geologische Landes-Untersuchung von Elsass-Lothringen in Strassburg ausgestellt hat. Diese jurassischen Eisensteine machen nämlich seit der Einführung des Entphosphorungs-Verfahrens der rheinischen Eisenindustrie empfindliche Concurrenz. Sehr zahlreich vertreten ist die Fauna und Flora der Kreideformation und zwar zunächst durch die Ausstellung von Dr. Weerth in Detmold und Professor Hosius in Münster i. W., betreffend Petrefakten der Kreide Westphalens. J. Beissel in Aachen stellte Versteinerungen der Aachener Kreide aus, vorzüglich präparirt und manche Thierformen in den verschiedensten Altersstufen der Entwickelung zusammengestellt; Professor von Fritsch in Halle a. S. und Dr. Ewald in Berlin brachten Pflanzenreste aus dem Kreidegebirge am Harzrande; aber selbst die Kreide Aegyptens und der libyschen Wüste war vertreten durch Versteinerungen, welche die Herren Geheimrath Professor Beyrich in Berlin und Professor von Zittel in München ausgestellt hatten. Die durch Geheimrath Beyrich vorgelegten Sachen sind von dem berühmten Afrikareisenden Professor Schweinfurth in den Jahren 1877 bis 1879, 1884 und 1885 gesammelt worden. Das Tertiärgebirge war in der Ausstellung repräsentirt durch die Fauna des Samelandes (Pisces, Crustacea, Echinodermate) aus dem mineralogischen Museum der Universität Königsberg i. Pr.; alsdann hatte der Geheime Rath, Professor Beyrich Zähne jungtertiärer Säugethiere aus China vorgelegt, namentlich von Hyaena, Ursus, Felis, Cervus, Tapirus, Rhinoceros, Bos, Canis, Equus etc. Aber auch das Tertiär Mecklenburgs, nämlich Oligocän mit den interessanten Sternberger Kuchen und Miocän war in einer vom

download www.zobodat.at

Professor Eugen Geinitz in Rostock ausgestellten Suite zu besichtigen. Hochinteressant war die Ausstellung der Königl. geologischen Landesanstalt in Berlin, betreffend das Bernstein-Vorkommen in Ost- und Westpreussen und in Pommern. Bekanntlich findet die Hauptgewinnung dieses Fossils jetzt an der samländischen Küste bei Palmnicken statt und zwar wird es daselbst theils von den Bernsteinfischern am flachen Ufer mittelst Netzen aus dem sogen Bernsteinkraut heraus gefischt, theils mittelst grosser Dampfbagger oder selbst durch Taucher gewonnen. Die Hauptgewinnung indess erfolgt durch unterirdischen Betrieb. In der in Rede stehenden Ausstellung war zunächst eine Genesis des Bernsteins gegeben; dann waren Gebirgsproben aus den verschiedenen Gräbereien zusammengestellt; Bernstein von verschiedenen Lokalitäten zu sehen; Einschlüsse im Bernstein; ferner eine Farbenskala des im Handel vorkommenden Bernsteins; es waren Bernsteinsorten ausgestellt, wie solche in den Welthandel gebracht werden; ferner fertige Bernsteinwaaren für den Welthandel; endlich hervorragende Bernsteinstücke und Bernstein aus der Steinzeit. Das Diluvium endlich war vertreten durch eine Flora der interglacialen Torflager von Lauenburg a. E., Aussteller Dr. Keilhack in Berlin, sowie durch Belegstücke der Glacialfauna und der subarctischen Steppenfauna aus dem mitteleuropäischen Diluvium, welche Professor Nehring in Berlin zur Schau stellte. Am meisten wird uns aber die Sammlung des Professors Remelé aus Eberswalde interessiren, betreffend Versteinerungen und Formationsstücke aus den Diluvialgeschieben der Gegend von Eberswalde und einiger anderer Oertlichkeiten Norddeutschlands. Da uns nämlich die Kies- und Lehmgruben der Umgegend von Frankfurt a. O. ebenfalls Gelegenheit geben, derartige Geschiebepetrefakten zu sammeln, so will ich hier nur noch sagen, welchen Formationsgliedern diese Versteinerungen angehören und wo deren Heimath ist.

A. Cambrische Geschiebe.

I. Paradoxidesschiefer. Heimath: Oeland.

II. Olenusschiefer. Heimath: Schweden oder Bornholm.

B. Untersilurische Geschiebe.

I. Cerutopygekalk. Heimath: zumeist wohl Oeland.

download www.zobodat.at

II. Aelterer rother und glankonitischer Orthocerenkalk. Heimath: Hauptsächlich Oeland.

III. Vaginatenkalke. a) Glankonitisch. Heimath: Humlenäs in Smaland oder nordwestliches Oeland. b) Grau, krystallinisch-körnig. Heimath: Borghamm am Wetternsee in Ostgothland. c) Dicht grau. Heimath: Schweden. d) Roth und rothbunt. Heimath: Schweden.

IV. Jüngerer rother Orthocerenkalk. Heimath: Oeland und Dalekarlien.

V. Fleckiger Orthocerenkalk. Heimath: wahrscheinlich Oeland.

VI. Jüngerer grauer Orthocerenkalk. Heimath: grösstentheils Oeland und Dalekarlien.

VII. Verschiedenes aus der Etuge des Orthocerenkalkes.

VIII. Untersilurischer (mittler) Graptolithenschiefer. Heimath: Schonen oder Bornholm.

IX. Cystideenkalk.

Die Heimath des grau-grünen plattigen Kalkes ist noch nicht näher bestimmt; die Heimath des hellgrünlich dichten Kalkes wahrscheinlich Schweden; der graue krystallinische Kalk stammt aus Böda auf Oeland; der gelblich graue dichte Kalk aus Schweden und der schwarze bis schmutzig rothe Kalk vielleicht aus Westgothland.

X. Backsteinkalk. Heimath: wahrscheinlich Schweden.

XI. Aelterer Cyclocrinitenkalk. Heimath: unbestimmt.

XII. Macroucuskalk. Heimath: Oeland.

XIII. Trinucleusschiefer. Heimath: wahrscheinl. Dalekarlien.

XIV. Wesenberger-Gestein. Heimath: das Ostseegebiet zwischen Schweden und Ehstland.

XV. Geschiebe vom Alter der Lyckholmer Schicht. Heimath wie bei XIV. anzunehmen.

XVI. Retiolitesschiefer. Heimath: Schweden.

XVII. Septaenakalk (Fenestellenkalk.) Heimath: die Gegend auf der Nordseite des Siljan-Sees in Dalekarlien.

XVIII. Verschiedene untersilurische Geschiebe. Heimath: Oeland oder vielleicht auch das schwedische Festland.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monatliche Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins des Regierungsbezirks Frankfurt

Jahr/Year: 1885/86

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): von Gellhorn

Artikel/Article: Bericht über die zu Ehren des dritten

internationalen Geologen-Kongresses in der Königl. Bergakademie zu Berlin veranstaltete geologische Ausstellung. 113-117